

Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich

Prof. Dr. Gunnar Otte

Digitale Vorlesung (Aufzeichnung wird bereitgestellt Di, 16.00 Uhr, & Do., 12.00 Uhr)

Korrespondenz: gunnar.otte@uni-mainz.de, Tel. (06131) 3922796,
 Sprechstunden nach Vereinbarung per E-Mail

Veranstaltungsplan

KW	Vorlesung	Begleitlektüre	Seminar	Tutorium
15	13.4. Einführung und Organisation	--	Solga et al. (2009)	
TEIL I: THEORETISCHE GRUNDLAGEN				
	15.4. Grundbegriffe I: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit	Rössel: 11-36		
16	20.4. Grundbegriffe II: Ressourcen, Opportunitäten, Positionen, Netzwerke	Rössel: 37-59		
	22.4. Erklärungen sozialer Ungleichheit I: Leistung	Rössel: 60-73		
17	27.4. Erklärungen sozialer Ungleichheit II: Soziale Schließung, Diskriminierung	Rössel: 74-85	Achatz (2018) und Schmidt (2016)	Sondersitzung: Fachzeitschriften und Qualitätssicherung in der Soziologie
	29.4. Erklärungen sozialer Ungleichheit III: Strukturelle Wahrscheinlichkeiten, Institutionen, reproduktive und kumulative Prozesse	Rössel: 85-103		
18	4.5. Strukturmodelle sozialer Ungleichheit I: Soziale Klassen	Rössel: 103-126		
	6.5. Strukturmodelle sozialer Ungleichheit II: Soziale Schichten und Statusskalen	Rössel: 126-141, Rössel: 153-160		
19	11.5. Strukturmodelle sozialer Ungleichheit III: Geschlechter, Ethnien, Zeit- und Raumkategorien	Rössel: 160-172	Marx & Engels (1971) und Weber (1980)	Sondersitzung: Literaturrecherche in internationalen Fachzeitschriften-datenbanken
	13.5. Entfällt (Feiertag)	--		

TEIL II: EMPIRISCHE BEFUNDE				
20	18.5. Gesellschaftsvergleich und Gesellschaftsentwicklung	Rippl/Seipel (2015: 63-83); Mau/Verwiebe (2009: 53-73)		
	20.5. Datenbasen der Sozialstrukturanalyse	Huinink/Schröder (2019: 296-306)		
21	25.5. Statistische Grundlagen der Sozial- strukturanalyse	Diekmann (2011: 669-741)	Esping-Andersen (1990) und Boehnke (2013)	
	27.5. Demografie I: Bevölkerungsaufbau; Gesundheit und Mortalität	Huinink/Schröder (2019: 46-80)		
22	1.6. Demografie II: Haushaltsstrukturen, Lebensformen, Fertilität	Huinink/Schröder (2019: 81-97)		Sondersitzung: Strategien der Datenrecherche
	3.6. Entfällt (Feiertag)	--		
23	8.6. Demografie III: Migration	Erlinghagen/Hank (2018: 108-127)	Koopmans et al. (2019); Hinweise zu den Hausarbeiten	
	10.6. Bildung I: Bildungssysteme und Bildungsexpansion	Rössel: 173-185		
24	15.6. Bildung II: Bildungsungleichheit	Rössel: 185-213		
	17.6. Erwerbssystem und Arbeitsmarkt I: Formen der Nichterwerbstätigkeit	Rössel: 218-226		
25	22.6. Erwerbssystem und Arbeitsmarkt II: Arbeitsmarktstrukturen und -prozesse	Rössel: 213-218	Lareau (1987) und Neugebauer (2010)	Sondersitzung: Literaturrecherche in Datenbanken mit deutschsprachiger Fachliteratur
	24.6. Einkommens- und Vermögens- ungleichheit	Rössel: 227-251, 263-278		
26	29.6. Armut	Rössel: 251-263		
	1.7. Soziale Mobilität	Rössel: 279-302		
27	6.7. Soziale Netzwerke	Rössel: 335-357	Beck (1983) und Geißler (1996)	
	8.7. Kulturelle Sozialstrukturmodelle	Rössel: 142-152, 303-333		
28	13.7. Konsequenzen sozialer Ungleichheit	--		
	15.7. Klausurvorbereitung	--		
	10.8. um 10:15 Uhr und 13:15 Uhr Klausur (Termin unter Vorbehalt!)			

Als vorlesungsbegleitende Lektüre wird das Lehrbuch von Jörg Rössel (2009) empfohlen, das in einigen Sitzungen um weitere Literatur ergänzt wird.

Veranstaltungsrelevanz

Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse gehören zum Kernbestandteil jedes Soziologiestudiums. Das Modul „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“ gibt einen Überblick über Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse; Strukturen, Modelle und Erklärungen sozialer Ungleichheit; Ziele und Probleme des Gesellschaftsvergleichs; sowie empirische Befunde zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Das Modul umfasst die Vorlesung (4 SWS), ein Seminar (1 SWS) und ein Tutorium (1 SWS).

Veranstaltungsformat

Alle Modulveranstaltungen werden in diesem Semester in digitaler Form durchgeführt. Genutzt wird die **Lernplattform ILIAS** (<https://ilias.uni-mainz.de>). Dort finden Sie im Fachbereich 02 > Soziologie > Abt. Sozialstrukturanalyse den Kurs „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich SS2021“ mit Ordnern für alle drei Veranstaltungen. Die **Anmeldung** erfolgt mit Ihrem JGU-Benutzernamen und dem Passwort „sozialstr21“.

Modulprüfung und Leistungspunkte

Im Modul können **10 Leistungspunkte** erworben werden. Die Leistungspunkte der Vorlesung sind an das Bestehen der abschließenden Klausur gebunden. Es handelt sich um eine 90-minütige E-Klausur, in der Single-Choice-Aufgaben zu beantworten sind. Die übrigen Leistungspunkte werden in den vorlesungsbegleitenden Seminaren und Tutorien erworben.

Die **Modulnote** ergibt sich allein aus der in der Klausur erzielten Leistung.

Für den Erwerb der Leistungspunkte ist ein Arbeitsaufwand von 300 Stunden vorgesehen. Dieser verteilt sich ungefähr wie folgt über das Semester bzw. eine typische Woche.

Lehrform	Arbeitsleistung	Stunden/Semester	Stunden/Woche
VL	Digitale Vorlesung	60	4
	Nachbereitung der Folien	15	1
	Lehrbuchlektüre	30	2
	Klausurvorbereitung	75	(5 bzw. <i>en bloc</i> vor der Klausur)
SE	Textlektüre	30	2
	Diskussionsinputs, kleine Hausarbeit	30	2
TU	Übungsaufgaben	60	4
Summe		300	20

Vorlesung

Die Vorlesung wird zu den regulären Terminen am Di. 16.00 Uhr und Do. 12.00 Uhr in Form von Powerpoint-Folien mit einem aufgezeichneten Audiovortrag (Panopto) in ILIAS bereitgestellt und bleibt bis zum Semesterende online. Zu jeder Vorlesung gibt es in ILIAS ein „Question & Answer“-Forum, in dem Sie Fragen zu den Vorlesungen stellen können, die der Dozent beantwortet.

Seminare

Die Teilnahme an einem der sechs Parallelseminare ist obligatorisch. Die Seminare finden pro Gruppe neunzigminütig im **Zwei-Wochen-Rhythmus** statt. Sie sind als Lektürekurs angelegt: Die Teilnehmer*innen lesen und diskutieren klassische und aktuelle Texte der Sozialstrukturanalyse. Die Vergabe der Leistungspunkte ist für **Kernfach- und Beifachstudierende** gleichermaßen daran gebunden, dass sie regelmäßig aktiv teilnehmen, veranstaltungsbegleitend zwei Diskussionsinputs zu den Texten vorbereiten und abschließend eine kleine Hausarbeit schreiben. Diese Leistungen werden als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet.

Seminar	Veranstaltungsleitung
A	Holger Lübbe, M.A.
B	Holger Lübbe, M.A.
C	Dave Balzer, M.A.
D	Dave Balzer, M.A.
E	Dr. Tim Sawert
F	Dr. Tim Sawert

In **ILIAS** gibt es separate Gruppen für die sechs Seminare. Bitte melden Sie sich dort für das Seminar an, dem Sie Jogustine zufolge zugeordnet sind. Das **Passwort** lautet „seminar_a“, „seminar_b“, usw.

Tutorien

Vorlesungsbegleitend werden fünf Paralleltutorien angeboten, die wöchentlich stattfinden und 45 Minuten dauern. Die Tutorien werden von Studierenden des Master-Studiengangs Soziologie durchgeführt und haben mehrere Zielsetzungen:

- Klärung von Fragen zur Vorlesung
- Einübung des Vorlesungsstoffes durch Aufgaben im Klausurformat und Diskussionsformat
- Vermittlung und Training der datenbankgestützten Literaturrecherche
- Vermittlung und Training der Datenrecherche zur Sozialstruktur.

Für **Kernfachstudierende** der Soziologie ist die Vergabe der Leistungspunkte daran gebunden, dass sie an einem Tutorium regelmäßig aktiv teilnehmen und vier Aufgaben zur Literatur- und Datenrecherche erfolgreich bearbeiten. Sie werden als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Für **Beifachstudierende** entfallen diese Verpflichtungen – Sie können aber gern freiwillig an einem Tutorium teilnehmen. Die in den Tutorien vermittelten Kenntnisse der Literatur- und Datenrecherche sind hilfreich bei der Anfertigung der kleinen Hausarbeit im Seminar.

Tutorium	Veranstaltungsleitung
A	Janosch Botsch, B.A.
B	Lars Schmucker, B.A.
C	Maike Hellmann, B.A.
D	Sonja Theis, B.A.
E	Naby May, B.A.

In **ILIAS** gibt es separate Gruppen für die fünf Tutorien. Bitte melden Sie sich dort für das Tutorium an, dem Sie Jogustine zufolge zugeordnet sind. Das **Passwort** lautet „tutorium_a“, „tutorium_b“, usw.

Literatur

- Achatz, Juliane (2018): Berufliche Geschlechtersegregation. In: Martin Abraham und Thomas Hinz (Hg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS, 389-435.
- Beck, Ulrich (1983): Jenseits von Stand und Klasse? Soziale Ungleichheiten, gesellschaftliche Individualisierungsprozesse und die Entstehung neuer sozialer Formationen und Identitäten. In: Reinhard Kreckel (Hg.): Soziale Ungleichheiten. Göttingen: Schwartz, 35-74. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 221-237.)
- Boehnke, Mandy (2013): Hochschulbildung und Kinderlosigkeit. Deutsch-deutsche Unterschiede. In: Dirk Konietzka und Michaela Kreyenfeld (Hg.): Ein Leben ohne Kinder. Ausmaß, Strukturen und Ursachen von Kinderlosigkeit. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS, 81-100.
- Diekmann, Andreas (2011): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 5. Auflage. Reinbek: Rowohlt.
- Erlinghagen, Marcel und Karsten Hank (2018): Neue Sozialstrukturanalyse. Ein Kompass für Studienanfänger. 2., aktualisierte Auflage. Paderborn: Fink.
- Esping-Andersen, Gøsta (1990): The Three Worlds of Welfare Capitalism. Cambridge: Polity, 18-33.
- Geißler, Rainer (1996): Kein Abschied von Klasse und Schicht. Ideologische Gefahren der deutschen Sozialstrukturanalyse. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 48: 319-338. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 240-248.)
- Huinink, Johannes und Torsten Schröder (2019): Sozialstruktur Deutschlands. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: UVK.
- Koopmans, Ruud, Susanne Veit und Ruta Yemane (2019): Taste or Statistics? A Correspondence Study of Ethnic, Racial and Religious Labour Market Discrimination in Germany. In: Ethnic and Racial Studies 42 (16): 233-252.
- Lareau, Annette (1987): Social Class Differences in Family-School Relationships: The Importance of Cultural Capital. In: Sociology of Education 60 (2): 73-85.
- Marx, Karl und Friedrich Engels (1971 [1848]): Manifest der kommunistischen Partei. In: Marx Engels Werke, Band 4. Berlin: Dietz, 461-493. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 75-84.)
- Mau, Steffen und Roland Verwiebe (2009): Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK.
- Neugebauer, Martin (2010): Bildungsungleichheit und Grundschulempfehlung beim Übergang auf das Gymnasium: Eine Dekomposition primärer und sekundärer Herkunftseffekte. In: Zeitschrift für Soziologie 39 (3): 202-214.
- Rippl, Susanne und Christian Seipel (2015): Methoden kulturvergleichender Sozialforschung. Eine Einführung. 2., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Rössel, Jörg (2009): Sozialstrukturanalyse. Eine kompakte Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
- Schmidt, Jörg (2016): Entgeltgleichheit – Die gesamtwirtschaftliche Perspektive. Welche Ursachen hat der Gender Pay Gap? IW-Kurzberichte 30.2016. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft.
- Solga, Heike, Peter A. Berger und Justin Powell (2009): Soziale Ungleichheit – Kein Schnee von gestern! Eine Einführung. In: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hg.): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 11-22.

Weber, Max (1980 [1921]): *Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie*. Tübingen: Mohr, 177-180 und 531-540. (Gekürzter Wiederabdruck in: Heike Solga, Justin Powell und Peter A. Berger (Hg.) (2009): *Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse*. Frankfurt a.M.: Campus, 127-142.)